

Gubernial = Verlautbarungen.

Verlautbarung. (1)

In der thestianischen Ritter - Akademie in Wien, wird mit Ausgange des heurigen Schuljahres ein krainerisch - schellenburgischer Stiftungsplatz in Erledigung kommen. Dem hiezu beruffenen Wittwerbern aus dem krainerischen Provinzialadel, wird es sohin obliegen, nach der oesterlichen Prüfungszeit, mit Vorlage des Laufscheines, der Prüfungszeugnisse, und erforderlichen Gründe zur Aufnahme in dieses Institut, sich unmittelbar an das k. k. Gubernium zu verwenden. Von dem illyrischen General - Gouvernement zu Laibach am 13. December 1814.

K u r r e n d e (1)

des k. k. provisorischen General - Gouvernements.

Von der hohen Hofkammer ist mittels Dekrets vom 16. dieses bey der gegenwärtigen Ausdehnung des Venezianischen vereinigt mit dem Mailändischen Gebiete, und bey dem hierdurch herbegeführten Umstande, daß der Transit in jedem Falle eine große Strecke des oesterreichischen Gebietes durchziehen muß, im Einverständniß mit der k. k. Central - Organisations - Hofkommission beschloffen worden, den schon seit dem Jahre 1788. zu Pontafel für jeden Bentiner Sporco oder Eimer Getränken bestehenden Gränz Zoll aufzuheben, den Tag, von welchem dieser Gränz Zoll nicht mehr einzuhoben ist, mit dem 1. Adner 1815. zu bestimmen, hingegen aber es noch ferner bey der Einhebung des Krems - Brucker - Gränzzolles, in so lange Salzburg ein gegen Oesterreich fremdes Land bleibt, bewenden zu lassen.

Welches zur allgemeinen Wissenschaft und Benennung hiemit bekannt gemacht wird.

Laibach den 29. November 1814.

Freyherr von Lattermann
General - Gouverneur.

Stadt - und Landrechtliche Verlautbarungen.]

Verlautbarung. (3)

Von dem k. k. Stadt - und Landrechte in Krain wird auf Anlangen des k. k. provisorischen Fiskalamts alhier in Vertretung der von dem Local - Kaplan zu Wutschka Andronicus Lofap zu Universal - Erben eingesetzten Armen daselbst hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch an den gedachten Verlass zu stellen verweinen, ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 9. Jenner des nächst eintretenden Jahrs 1815 Frühe um 10 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagelagung sogleich anmelden, und geltend machen sollen, als in widrigen dieser Verlass gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird.

Laibach am 3. Dezember 1814.

Vermischte Anzeigen.

Verlautbarungs - Nachricht. (1)

Von der k. k. Kammeralherrschaft Beldes wird bekannt gemacht, daß die hieher gehörige hohe und niedere Jagd von den Pfarren Obergörjach, Asp, Beldes und Wocheinerevellaß am 29. dieses Monats in der diezherrschaftlichen Amtskanzley Vormittags um 9 Uhr mittels öffentlicher Versteigerung auf drey nacheinander folgende Jahre mit Bewilligung der Wohlthät. Domainenadministration verpachtet werde, und dazu die Pachtlustigen mit dem Besatze eingeladen sind, daß die Pachtbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem Verwaltungsamte eingesehen werden können. Kammeralherrschaft Beldes am 4. Dez. 1814.

Auktions-Anzeige. (1)

Auf dem Plage, in dem Hause Nr. 2 neben dem Rathhause, im 2. Stocke werden auf den 29. Dez. und die folgenden Tage, von 9 bis 12 Vormittags, und von 3 bis 6 Ubr Nachmittags, verschiedene geschliffene, und ungeschliffene Einrichtungen, als Kanapés, Divan, Stühle, Pianoforte, Stuhlrahmen, Luster, auch Bronzencier, verschiedene Arten Tische, Credenz, und andre Kästen, Scherinspiegel, Bettstellen, Fußstühle, verschiedene Gefäße, von Werschmuth, Porzelaïne, und Glas, für Thee, Caffer, und Milk, Gläser für verschiedene Weine, Flaschen, Fiasconi, und verschiedene mehrere Puckon, gegen sogleich baare Bezahlung an den Reißbietenden hindan gegeben, wozu die Anusitzigen zu ersuchen eingeladen sind.

Nachricht. (1)

In dem Hause Nr. 280 am Platz, ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen, alte und neue Zimmer-Einrichtung, von aller Gattung, Sesseln, Coffer, Tische, Stuhl- und andere Kästen, Schreib- und Arbeit Tische, Spiegel, mit Baumwollen gefüllte seidene und Kammerbüchene Bettdecken, einige Stücke gutes Haus-Eisengeug, alles um billige Preise.

Nachricht.

Im Hause am Platz Nr. 9 im dritten Stocke, sind einige Sessel, Kästen und Tische täglich hindanzugeben.

Haus zu verkaufen. (1)

Das Haus Nr. 8 zum Türkenloft genant, in der Brodiska-Vorstadt ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber beliden sich des weitern wegen bey dem Eigenthümer des Hauses zu melden.

Nachricht. (1)

Unterzeichneter giebt sich die Ehre hiemit bekannt zu machen, daß bey ihme Degenständeln, Knöpfe und Stickereyen, wie solche dormalen zur Adjustirung der (P. T.) Herrn Beamten gehören, um die billigsten Preise zu haben sind, Joh. Bapt. Stadlmayer, Silberarbeiter zu Prag in der Schmidgasse Nr. 340.

Nachricht. (1)

Wegen unvorgesehen eingetretenen Hindernissen wird die im Hause Nr. 23 am alten Markt allhier auf den 19. Dez. n. 3. und die folgenden Tage durch die Zeitungen bekannt gemachte Versteigerung der Ludwig und Maria Dantonschen Verlassenschaft auf den 22. dieses Monats Dez. und die folgenden Tage überleget, wozu die Kaufsüßigen zu erscheinen vorgeladen werden.

Verpachtung einer Apotheke. (2)

Die in der Kreisstadt Neustadl in Unterkrain beständige zum Verlaße des verstorbenen Herrn Anton Schager, gehörige Apotheke, wird auf 15 Jahre an den Reißbietenden in Pacht ausgelassen. Alle jene, welche solche zu pachten wünschen und dazu geeignet sind, werden hiemit eingeladen sich bey der zu diesem Ende vor dem unterzeichneten Bezirksgerichte auf den 9. k. M. Jenner Vormittags um 10 Ubr bestimmten Versteigerungstagsagung entweder persönlich oder mittels eines hinlänglich Bevollmächtigten einzufinden, und ihre Apotheke zum Protokoll zu geben, die Pachtbedingnisse können daselbst auch vorläufig eingesehen werden. Bezirksgericht Neustadl am 7. Dezember 1814.

Bekanntmachung. (2)

1. Für Kaufleute und Fabrikanten erscheint seit 22 Jahren (von 1794 bis jetzt, 1815) die allgemeine

Handlungs-Zeitung.

Dieses Tagblatt enthält alle Waarenpreise von den vorzüglichsten Handelsplätzen in Europa; die Geld- und Wechselkurse, Frachten, Waaren-Verkäufe etc. Es werden darin alle den Handel betreffenden Verordnungen und Vorfälle, alle Zoll-Mant- und Postverordnungen, Rechts-

fälle und ihre Entschcidungen, Handelsberichte aus allen Ländern, Bankrotte, Firmenveränderungen und die Adressen neuentstandener Handlungen und Fabriken mitgetheilt.

Auch enthält dieselbe alle neuen Erfindungen und Entdeckungen, welche auf Fabriken u. Beziehung haben.

Die damit verbundene Handlung treibt Geschäfte mit eigenen Waaren, und besorgt auch den Ein- und Verkauf in Commission, und die Expedition über den hiesigen Platz.

Man kann die Handlungs-Zeitung zu jeder Zeit in jedem Postamt oder in jeder Postamts-Zeitungs-Expedition bestellen, und erhält sie dann wöchentlich fünfmal franco.

Die Königl. Ober-Postamts-Zeitungs-Expedition in Nürnberg hat die Hauptexpedition, und liefert posttäglich dieselbe zu 12 Gulden rhein. oder 6 Thaler 16 Gr. sächsisch jährlich an die auswärtigen Postämter, so daß man sich also allein an sein Orts-Postamt zu wenden hat. (Das Postamt in Laibach liefert dieselbe zu 19 Gulden jährlich)

Ferner ist im Verlag des unterzeichneten Contors und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

VII. Adressbuch der jetzt bestehenden Kaufleute und Fabrikanten in Europa. 1814. und 1815. in vier Abtheilungen gr. 8.

Man findet in diesem Werke von ungefähr 2000 Städten und Orten wenigstens 5000 Adressen jetzt lebender Kaufleute und Fabrikanten, mit Angabe ihrer Geschäfte, Fabrikate u. s. w.

Dieses, jeden Geschäftsmann überaus nützliche Werk kostet nur 12 Gulden rheinisch, oder 6 Rthlr. 16 Gr. sächsisch; in vier Bänden gebunden 13 Gulden.

Contor der Königlich-privilegirten allgemeinen
Handlungs-Zeitung in Nürnberg.

Neuallische Nachricht. (2)

Das k. k. Innerösterreichische - Garaisons - Artilleriedistricts - Commando hat in der Rücksicht, daß im Herzogthume Krain und im Küstenlande nur blos Metallmünze gesetzmäßig zirkuliren soll, befohlen, das Pulver und den Salpiter, verhältnismäßig gegen die in Wienerwährung bestimmten Preise nach dem Cours von 250, insolange der Cours nicht beträchtlich steigt oder fällt, und bis die ordentlichen Preise in Conventions-Münze festgesetzt seyn werden, in Augspurgerwährung verkauft werden sollen. Es wird demnach andurch öffentlich bekannt gemacht, daß im Laibacher k. k. Pulver und Salpiter-Magazin gegenwärtig

2. Zenten Scheibenpulver	für	65 fl.	12 kr.	} in Augspurger - Währung
1. — Militär —	—	52 —	24 —	
1. — Spreng —	—	41 —	36 —	
1. — Doppeltier Salpiter —	—	32 —	48 —	

an die lizenzirten Drickanten verkauft wird. Zugleich werden alle jene, welche das Pulver und Salpiter al Jugrosso und ala Minuta, oder nur ala Minuta allein verkaufen wollen, hiemit aufgefordert, sich persönlich mit einem Ortsobrigkeitlichen schriftlichen Zeugniß, daß selbe mit einem zu diesem Handel angemessenen Feuerstückeren Behältniß versehen sind, und daß ihnen solcher rückichtlich ihrer Moralität anvertraut werden kann in der k. k. Pulver- und Salpiter - Inspektions-Kanzley im Hause No. 168 in der Stadt Laibach im zweiten Stocke nächst der Schusterbrücke anzumelden, akwo ihnen die nöthigen Lizenzen mit den Preisen zum Kleinverkauf, und auch die verlangenden Pulver- und Salpiter Quantitäten gegen gleich baare Bezahlung der Eingangsbedachten Preise werden erfolgt werden.

Pr. k. k. Pulver- und Salpiter - Inspektion. 1
Andreas Mundfinger, k. k. Artillerielieutenant.

Laibach am 10. Dez. 1814.

Verlautbarung. (3)

An der Schule zu Krainburg, ist der Organisten- und Schullehrers-Dienst der 2ten Klasse durch Beförderung des Herrn Joseph Wickisch, in Erledigung gekommen. Der Gehalt für diese doppelte Bedienung ist auf 300 fl. W. W. nebst 40 fl. Quartiergeld bis zur Vollendung des Schulgebäudes festgesetzt worden. Jene Individuen, die sich zu dieser Anstellung

geeignet und berufen finden, haben ihre dießfälligen an das Laibacher Ordinariat, als Patron dieser Schule, skilifirten einhändig geschriebenen, und mit den erforderlichen pädagogischen, und Sittenzeugnissen belegten Bittgesuche bey dem Herrn Stadtpfarrer, und Schuldistrikts-Präsidenten in Krainburg längstens bis 25. dieses einzureichen.

Vom Kapitular-Konfistorium Laibach am 6. Dezember 1814.

Verlautbarung. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Kommanda Laibach, wird allgemein bekannt gemacht, es sey auf Ansuchen des Franz Klementschitsch, Franz Jal, in Namen seiner Ehefrau Elisabeth geborne Klementschitsch, und Matthäus Krafzoviz, in Namen seiner Ehefrau Elisabeth geborne Klementschitsch, in die gerichtliche Veräußerung der zu dem Verlage des Franz Klementschitsch, seel. gehörigen Waldungen, als a des in Schischka Gebürg sub No. 4 liegenden Dominical-Berg-Antheil, b des der Kirche St. Bartholomäi zu Schischka zinsbaren Waldantheil, c des in Orle-Gebürg sub No. 158 gelegenen Berg-Antheile und d der Bergantheile u Wittschuje, und u Berdek gewilliget, und die dießfällige Feilbiethungstagsatzung auf den 14. Jenner k. J. 1815 Nachmittags um 3 Uhr in dieser Gerichtskanzley bestimmet worden, wozu demnach alle Kaufslustige zu erscheinen mit dem Besage vorgeladen werden, daß sie die dießfälligen Licitations-Bedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley einsehen können. Laibach den 7. Dez. 1814.

Staatsdegen (3)

für die k. k. Herrn Beamten, sowohl Gold- und Silber plattirt, als auch ganz von Silber, nach dem bestehenden höchsten Vorschriften sehr schön verfertigt, sind um die billigsten Preise in W. W. oder auch in Metall Münze sogleich zu haben. Bestellungen dießfalls werden portofrey in Grätz angenommen bey Herrn Joseph Moriz Ritter von Pistor wohnhaft am Grünauer im 2. Stockwerke, oder bey dem unterzeichneten Verfertiger.

Anton Depfer, bürgerlicher Schwerdtgermeister zu Grätz, außser der gedeckten Ruhrbrücke im Krattlerischen Hause.

Nachricht. (3)

Zu dem Handlungsgewölbe zum goldenen Anker Haus Nr. 167 nächst der Schusterbrücke sind nebst andern Waaren, frische Hamburger voll Häringe, neuer Groper, Schweizer- und Steyrischer Käß, um billige Preise zu haben.

Theater-Nachricht.

Mittwoch den 21. Dez. 1814. wird zum Vortheil des Sängers und Schauspielers Eduard Würchel aufgeführt:

Der Tyroler Wastel.

Eine große komische Oper in 3 Akten, von Haibel.

Verstorbene in Laibach.

Den 12. Dezember.

Benedikt Hoffer, Schneider, alt 68 Jahr, hinter der Mauer Nr. 255.

Den 13. detto

Dem Valentin Drager, Weisschank, f. Frau Ursula, alt 68 Jahr, auf der Pollana Nr. 6.

Den 17. detto

Dem Herrn Johann Brankovitsch, gewes. Post-Direktor, f. Frau Helena, alt 23 Jahr, in der Stadt No. 235.

Dem Herrn Anton Schorl, Schneider, f. Kind Franz, alt 11 Monath, auf der St. Peter-Vorstadt No. 9.